

Mai 2020

Queller Blatt

Berichte und Meinungen aus Quelle



„Jeder weiß, was so ein Mai-
Käfer für ein Vogel sei . . .“

Foto: M. Möbius

Zum Mitnehmen
und Weitergeben!

Herausgeber und Herstellung:

Hans Gieselmann
 Druck und Medienhaus GmbH & Co. KG
 Ackerstraße 54
 33649 Bielefeld-Quelle
 Telefon: 05 21-9 46 09-0
 Telefax: 05 21-9 46 09-99
 info@gieselmanndruck.de
 www.gieselmanndruck.de

Gestaltung:

Britta Freund
 freund@gieselmanndruck.de

Redaktionsanschrift:

Queller-Blatt-Redaktion
 Carl-Severing-Str. 115
 33649 Bielefeld-Quelle
 quellerblatt@gmx.de

Redaktion:

Horst-Hermann Lümkemann...lü.
 Michael Möbius.....mimö
 Ute Silbernagel-Grimme.....USG
 Karl-Heinz Stoßberg.....KHS
 Elke Fechtel.....EF
 Horst Brück.....brü.
 Nils Frederik Jeschky.....NFJ
 Birgit Reichelt.....bir.
 Kristina Lümkemann.....KL
 Kerstin Sommerfeld.....som.

Anzeigen:

»Stattschreiber«
 Medien-Dienstleistungen
 Horst-Hermann Lümkemann
 Menzelstr. 80, 33613 Bielefeld
 Tel.: 05 21-45 44 00
 hermann.luemkemann@
 stattschreiber.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben. Anonyme Einsendungen können nicht berücksichtigt werden. Wegen der besseren Lesbarkeit verwendet das Queller Blatt vor allem die männliche Sprachform. Bei Funktionsbezeichnungen sind alle Personen gemeint.

Auflage: 3.000 Stück, verteilt zur Mitnahme in den Queller Geschäften. Das nächste Queller Blatt erscheint Anfang Juni 2020. Redaktionsschluss: 15. Mai 2020.

**Queller
 Blatt**



Gesundheitszentrum

Marcus Krüger



Rehabilitationssport

Therapeutischer Gruppensport zur Stärkung und verbesserten Rehabilitation



Cardiotraining

Verringern Sie ihr Herzinfarkt-Risiko durch Herz-Kreislauf-Ausdauertraining



Kursprogramm

Abwechslungsreiche Trainingskurse mit unterschiedlichen Inhalten



Vibrationstraining

Erhöhte Aktivierung der Muskulatur für gesundheitlichen Muskelaufbau

Besuchen Sie uns in der Queller Heilquelle.

Unser qualifiziertes Trainerteam informiert Sie gerne und individuell.

Carl-Severing-Str. 77
 33649 Bielefeld

0521- 92 38 490
 www.gmk-bielefeld.de



NORBERT KÖLPIN

Glashandel · Fenstertechnik
 Sicht- und Sonnenschutzsysteme

Carl-Severing-Straße 216 · 33649 Bielefeld
 Fon 05 21/32 93 47 56 · Mobil 01 72/9 54 95 52
 info@koelpin-fenster.de · www.koelpin-fenster.de

Das aktuelle Queller Blatt und auch ältere

Ausgaben finden Sie zum Download im

Internet unter www.heimatverein-quelle.de.



Eine Queller Initiative und die Johannes-Kirchengemeinde Quelle-Brock bieten Menschen, die durch die Corona-Krise in Not geraten sind, Hilfe an. Sie können kostenlos Pakete mit Obst, Gemüse und Backwaren bekommen.

Inzwischen beliefern die Aktiven fast 50 Adressaten mit Lebensmitteln – in der Regel ein- bis zweimal in der Woche. Ein großer Teil der Menschen, die sich

über die gespendeten Lebensmittel freuen, sind Familien. Insgesamt unterstützt die Aktion unter dem Dach der Kirchengemeinde an die 200 Menschen in Quelle und Brock.

Supermärkte und Bäckereien stellen für die Aktion frische Lebensmittel zur Verfügung, die nicht verkauft werden konnten. Die an der Idee des Foodsharing orientierte Initiative organisiert die Verteilung gemeinsam mit der Kirchengemeinde. An jedem Werktag sind zehn bis zwölf Helfer aktiv, um Lebensmittel bei den Spendern abzuholen, abends Pakete zu packen und diese auszuliefern.

Hilfreiche Unterstützung bekommt die Aktion vom Verein Fahrräder bewegen Bielefeld e. V. und der Stadt Bielefeld. Sie stellen den Quellern zwei Lastenfahrräder



Lebensmittel-Spenden für Quelle und Brock: Ein Teil der Helfer mit Fahrrädern für die Auslieferung vor der Johanneskirche Quelle

(Foto: Jens Sommerkamp)

zur Verfügung, sodass ein großer Teil der Lebensmittel nun umweltfreundlich verteilt wird. Menschen in Quelle und Brock, die akute materielle Sorgen oder gesundheitliche Nöte haben, können sich melden. Wenn sie ihren Namen, ihre Adresse und die Anzahl der Personen im Haushalt angeben, bekommen sie eine Lebensmittel-Lieferung an die Haustür. Sie sollten auch angeben, ob Obst und Gemüse oder Backwaren willkommen sind – oder alles. Das Angebot ist kostenlos. Allerdings können die Initiatoren keine Gewähr übernehmen oder Informationen über Allergene und Ähnliches geben.

Interessierte stellen ihre Anfrage bitte an quelle-brock@gmx.de oder telefonisch an Familie Bauer, Tel. 0521-94413919.

www.quelle-brock.de



Carl-Severing-Str. 81 • 33649 Bielefeld • Tel. 0521-45 10 11

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 5:30 - 18:30 Uhr • Sa.: 6:00 - 18:00 Uhr • So. u. feiertags: 7:00 - 18:00 Uhr



Corona-Krise: Gemeinde bietet Hilfe an

Sind Sie durch die Corona-Pandemie in Not geraten?

Oder kennen Sie Menschen in Quelle und Brock, bei denen das so ist? Dann sprechen Sie uns an – vielleicht können wir helfen.

Die Pandemie führt zuweilen dazu, dass Menschen in materielle Nöte geraten. Manche alte und kranke Mitbürger haben zum Beispiel Schwierigkeiten, sich ausreichend mit Lebensmitteln zu versorgen. Ein Problem von vielen, die auch für Menschen in Quelle-Brock denkbar sind.

Sprechen Sie uns einfach an, kontaktieren Sie unser Pfarrteam oder das Gemeindebüro. Schildern Sie das Problem, und wir werden sehen, ob wir Hilfe organisieren können.

Zum Beispiel Unterstützung beim Einkauf. Übrigens: Das Gemeindebüro ist nicht immer besetzt, aber sprechen Sie Name, Telefonnummer und kurz Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter – er wird täglich abgehört.

Für andere Menschen sind weniger materielle, sondern seelische Nöte ein großes Problem. Leider können wir in den nächs-

ten Wochen keine Gottesdienste anbieten. Unser Pfarrteam steht aber weiterhin für seelsorgerische Gespräche bereit.

Die Johanneskirche ist momentan als Ort der Stille und des Gebets zu den üblichen Zeiten geöffnet – selbstverständlich auch für Angehörige anderer Konfessionen.

In der Rubrik „Lies mal“ unten auf dieser Seite finden Sie Predigttexte aus der Johanneskirche. Wir arbeiten außerdem daran, weitere Texte für Sie bereitzustellen, auch als Podcast.

Langeweile und nichts zu lesen? Vielleicht hilft ein Blick in die Bücherzelle an der Johanneskirche weiter.

Haben Sie ansonsten Wünsche, Ideen, Verbesserungsvorschläge? Sprechen Sie uns gern an.

Die Pandemie bietet bei aller Gefahr und Tragik auch positive Perspektiven. Die Welt wird nach Corona eine andere sein, glaubt der Zukunftsforscher Matthias Horx. Und anders heißt an vielen Stellen womöglich: besser.

Seine Gedanken dazu finden Sie auf der Homepage (www.quelle-brock.de)

So geht's: Schutzmasken selbst nähen

Laut Empfehlung des Robert-Koch-Instituts sollen Menschen, die husten, niesen oder sich sonst nicht gesund fühlen, in der Öffentlichkeit möglichst eine Maske tragen. Diese dient zum Schutz der anderen Personen.

Maskenpflicht auch in NRW!

Ab dem **28. April 2020** gilt die Pflicht zum Tragen eines Mund- und Nasenschutzes auch in NRW in Bussen, Bahnen und beim Einkaufen!

Zugelassen sind sogenannte Alltagsmasken oder auch ein Schal. Nach Auffassung der Landesregierungen ist unter Beachtung regionaler Besonderheiten ein möglichst geschlossenes Vorgehen der staatlichen Ebenen im Umgang mit der Corona-Virus-Pandemie von zentraler Bedeutung für die Akzeptanz politischer Entscheidungen. (www.land.nrw)

Damit dem medizinischen oder Pflegepersonal nicht die wichtigen Masken fehlen, sollen wir uns mit selbstgenähten Masken aus Baumwollstoff (T-Shirt, noch besser Damaststoff) behelfen. Eine Nähanleitung hat Annette Franz zur Verfügung gestellt. Sie befindet sich als PDF (mit den Maßen für Kinder und Erwachsene) auf der Homepage der Johannes-Kirchengemeinde. Wer nicht so gut nähen kann, möge sich ein Video auf der Facebook-Seite ansehen. Dort wird gezeigt, wie man eine Maske mit Falttechnik herstellen kann.

Die Kirchengemeinde greift diese Idee auf und verbindet sie mit einem Apell, nicht nur für den Eigenbedarf zu nähen, sondern etwas mehr. Die überzähligen Masken können zu den Öffnungszeiten der Offenen Kirche (Mo., Mi. bis So. 10:00 bis 12:00 Uhr) in der Johanneskirche abgegeben werden. (QB)

„Jeder weiß was so ein Mai-/käfer für ein Vogel sei.“ So heißt es bei Wilhelm Busch im fünften Streich von Max und Moritz, und Reinhard Mey sang 1974 das Lied: „Es gibt keine Maikäfer mehr“. Dass es doch noch (oder wieder) welche gibt – und das schon Ende März – beweist unser Titelbild. Ein Exemplar des besonders bei vielen Kinder beliebten Käfers krabbelte bereits am 27. März aus der Erde im Garten von Familie Möbius an der Kupferheide. Es wurde ihm dort bestimmt zu warm bei den Frühlingswetter, und dunkel war es auch; schließlich hatte er vier Jahre in der Erde verbracht, um sich nach der Eiablage vom Engerling zum fertigen Käfer zu entwickeln.



Gesehen beim Spaziergang am Queller Bahnhof
(Foto: B. Reichelt)

Während sich der Engerling von Pflanzenwurzeln ernährt, liebt der Käfer eher das frische Grün der Laubbäume. Von den oftmals kahl gefressenen Bäumen konnte man ihn früher – in „guten“ Maikäfer-Jahren – herunterschütteln. Deshalb wurde er bis in die 1970er Jahre mit dem inzwischen verbotenen Insektizid DDT bekämpft. Ich erinnere mich, dass wir Kinder in den 1960er Jahren die Käfer sammelten und ihrer Färbung nach als Schornsteinfeger, Bäcker oder Kaiser sortierten. Die Zeit, in der das bekannte Kinderlied „Maikäfer flieg!“ entstanden ist, wünschen wir uns bestimmt nicht zurück.

Es stammt vermutlich aus dem Siebenjährigen Krieg, der in vielen Regionen nur verbrannte Erde hinterlassen hat.

Und wussten Sie auch, dass noch bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts Maikäfer nicht nur als Hühnerfutter verwendet wurden? In einigen Gegenden wurden sie sogar geröstet und zu Maikäfersuppe verarbeitet, in manchen Konditoreien waren kandierte Maikäfer als Nachspeise zu bekommen.

Wir greifen heute lieber zum echten Schokoladen-Maikäfer als Glücksbringer und erfreuen uns am Fluggeräusch des Summensemannes, wenn er im Frühjahrs-Liebestaumel auf der Suche nach einem Weibchen laut brummend durch den Garten fliegt. (lü.)



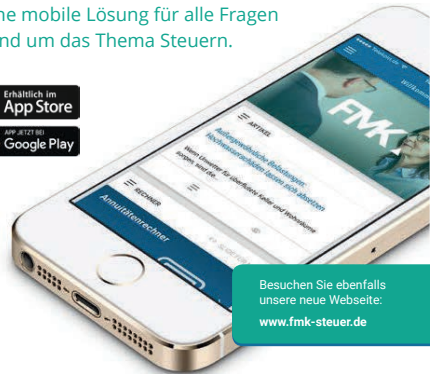
FMK.STEUER

www.fmk-steuer.de

DIE NEUE FMK KANZLEI APP



Eine mobile Lösung für alle Fragen rund um das Thema Steuern.



Besuchen Sie ebenfalls unsere neue Webseite: www.fmk-steuer.de

Finke Marquardt Kaup
Partnerschaft Steuerberatungsgesellschaft
Oberstr. 1a • 33602 Bielefeld
T: 0521/399097 10 • F: 0521/399097 20
info@fmk-steuer.de

Fortschrittlich.
Mandantenorientiert.
Kompetent.

Kein Platz an der Queller Schule?

Die Sorge um die Erweiterung der Queller Grundschule – auch für die Zeit nach „Corona“ – nimmt kein Ende.

Anfang April erschien in der Neuen Westfälischen ein Artikel, in dem die Schwierigkeiten beim sicher geglaubten Plan zur Erweiterung der Mensa für die Ganztagsbetreuung (OGS) dargestellt wurde. OGS-Träger Falken und Schule e. V. hatten sich bereit erklärt, bis zu 75 zusätzliche Kinder in die OGS aufzunehmen, wenn mehr Mensa-Kapazität geschaffen werde. Dafür soll bis Februar 2021 ein Containermodul hinter der Mensa aufgestellt werden.

Schul- und OGS-Leitung: „Aber auch bis dahin möchten die Kinder einen Platz zum Essen finden. Dafür haben die Falken ein Zelt vorgeschlagen, das vor der Mensa platziert werden könnte.

Die Planungen dazu wurden mit dem Amt für Schule und den Falken konstruktiv und zielführend – stets im Dialog – gestaltet. Bis nun [...] die rücksprachefreie Entscheidung fiel, dass aus Brandschutzgründen der Bau des Zeltes nicht möglich sei. Vorschlag: Bauen Sie doch einen Container!

Ob Ermessensspielräume hier wirklich genutzt wurden, bleibt bislang ungeklärt. Das wirft spannende Fragezeichen auf: ein Container bis zum Container?“

Weiter heißt es auf der Homepage: „Aber wir sind inzwischen – nach weiteren Gesprächen und dem Zeitungsbericht – sehr zuversichtlich, dass auch diese Schwierigkeiten wieder gelöst werden können: Das Schulamt sichert zu, dass die Aufnahme der Kinder unter allen Umständen möglich



GUTE LAGE

Hier gibt's Wohn-Qualität zum Wohlfühlen und zahlreiche Serviceangebote bei bezahlbaren Preisen.

gbb – Wohnfühlen im Bielefelder Süden.

**Gemeinnützige Baugenossenschaft
Brackwede e.G.**

Kirchweg 11, 33647 Bielefeld
fon 05 21.9 42 74 -0
www.gbb-brackwede.de



STROTHMANN

Modernes Malerhandwerk

Maler- und
Lackierarbeiten
Exklusive Gestaltung,
innen und außen
Computergestützte
Farbentwürfe
Wärmedämm-
Verbundsysteme
Bodenbeläge und
-beschichtungen
... und vieles mehr!

Telefon 05 21.45 13 81
Telefax 05 21.45 00 93

www.maler-strothmann.de
mail@maler-strothmann.de

sein wird, dass eine Lösung gefunden werden muss. Das beruhigt uns sehr.“
 Ein Ortstermin war mittlerweile angesetzt. Schul- und OGS-Leitung werden uns auf



Foto: EFJ

Mensa-Erweiterung: Wohin mit dem Container?

dem Laufenden halten, wie es nun weitergeht. (lü.)

Lotto-Toto Graichen

Einfach mehr ...




Öffnungszeiten
 Mo - Fr 6:00 - 19:00 Uhr
 Sa 7:00 - 18:00 Uhr
 So 9:00 - 12:00 Uhr

Andrea Graichen

Carl-Severing-Str. 83 • 33649 Bielefeld
 Tel. 0521-451323



**Wir sagen
 DANKE**

-  für die Unterstützung
-  für die Bestellungen
-  für die netten Wünsche

#bestekundenderwelt



Bielefeld-Quelle • Tel.: 45 15 42
www.schuhhaus-hellweg.de



**Unabhängig
 ist einfach.**



Wenn Sie unterwegs Ihre Finanzgeschäfte erledigen können.

In unserer Internetfiliale oder mit den kostenlosen Apps der Sparkasse.

www.sparkasse-bielefeld.de

 Sparkasse Bielefeld

Wir alle vermissen unsere Lieblingsmenschen. Eine Umarmung, ein liebes Wort, gemeinsames Lachen ...

Damit wir unseren Lieblingsmenschen zeigen können, dass wir an sie denken, haben sich Fotografie Lehmann und Pretty + Paper aus Quelle eine tolle Aktion ausgedacht!

In limitierter Auflage haben sie 5.000 Postkarten drucken lassen und diese in vielen Bielefelder Geschäften zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt.

Damit wir in dieser Zeit ein Stückchen näher zusammenrücken, auch wenn wir uns gerade so fern sind, und so unseren Lieblingsmenschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Die Leser des Queller Blattes können sich bei Interesse an den Karten auch direkt bei Fotografie Lehmann melden und diese auf Wunsch auch kontaktlos im Fotatelier in Quelle abholen. Maximal fünf Karten pro Familie. Solange der Vorrat reicht.

Weitere Informationen zu dieser Aktion finden Sie auf www.fotografie-lehmann.com




 MEYER ZU BENTRUP
CampingPark
 Der für den 13.06.2020
geplante Flohmarkt
 auf dem Queller Campingplatz findet nicht statt.
Als Ersatztermin ist der
19.09.2020 vorgesehen.
 Nähes erfahren Sie rechtzeitig im Queller Blatt.
Ihr Flohmarkt-Team
vom Campingpark Meyer zu Bentrup

Heimat- und Geschichts-
verein Quelle e.V.


Heimatbibliothek
und Queller Archiv
sind bis auf Weiteres
geschlossen.
Info-Tel.: 0171-5367449
www.heimatverein-quelle.de



Schafschur auf dem Biohof: Rüdiger Bobbert (rechts) freut sich, dass sein Freund Tobias Steffens das Scheren übernommen hat. Ob das Schaf froh war, sein dickes Fell loszuwerden, wissen wir nicht. Dem Fotografen jedenfalls kam der Gedanke: Ach ja, bald haben auch die Frisöre wieder geöffnet ... (lÜ.)



Masken-Tip: Damit sich die Queller auch vermummt noch erkennen können, wenn sie sich beim Einkaufen treffen, hier eine Idee von Birgit: Maske plus Erkennungs-Sticker.

E C B

D N L F

P T E O R

F Z B D U E

B F L T C A

T P O E L Z D

L C P T Z F E

H E F C P T R B

U E B D P H C F

T F E C Z O D E



FÜR IHRE AUGEN DAS BESTE

Optik Mühlenweg

Carl-Severing-Straße 92

33649 Bielefeld-Quelle

Tel. 0521 450566

Information Mai



Alle aktuellen Angebote und Informationen finden Sie unter

www.tus-quelle.de

Home Fitness Videos: „Fit trotz Quarantäne“

- Wirbelsäulengymnastik
- Fußballtraining
- Kinderturnen mit Kasper
- eSports

Bitte bleibt alle gesund!

Der Vorstand des TuS Quelle

Digitale Corona-Hilfsaktion für Kunst- und Kulturschaffende

Aufgrund der aktuellen Lage ist es vielen Kulturschaffenden derzeit nicht möglich, ihrem Beruf nachzugehen – zahlreiche Existenzen sind bedroht. Volksbank und Bürgerkiez möchten die regionalen Kunst- und Kulturschaffenden in dieser schweren Zeit unterstützen und damit die für die Region essentielle kulturelle Vielfalt am Leben erhalten.

„Kunst- und Kulturarbeit funktioniert auch in Zukunft nur, wenn wir jetzt zusammenhalten und ein Wegbrechen dieser unverzichtbaren Säule unsere Gesellschaft verhindern“, erläutert Bürgerkiez-Chef Steffen Böning.

„Wir möchten der regionalen Kunst- und Kulturszene, vom Musiker über Tontechniker bis zum Bildhauer

– insbesondere die freie Szene – tatkräftig unterstützen“, ergänzt Volksbank-Vorstandsvorsitzender Michael Deitert. „Unsere Crowdfunding-Website stellt die ideale Plattform dafür – einfach und digital. Und, für jeden Unterstützer, der mindestens 5 Euro spendet, gibt die Volksbank den gleichen Betrag dazu.“ Die Spenden werden



Kulturhelfer (v. l.):

Bieten schnelle Hilfe für regionale Kunst- und Kulturschaffende:

Weberei-Geschäftsführer Steffen Böning, Bürgerkiez-Mitarbeiterin Jana Felmet und Volksbank-Vorstandsvorsitzender Michael Deitert.



von einer Jury – bestehend aus Mitarbeitern und Experten der Weberei und der Volksbank Bielefeld-Gütersloh – auf die Volksbank Bielefeld-Gütersloh aufgeteilt. Hauptamtlich tätige Künstler und Kulturakteure mit Bezug zu unserer Region, die Interesse haben, sich für den Spendentopf zu bewerben, können eine formlose E-Mail an info@die-weberei senden.

Spender, Unterstützer und Kulturhelfer klicken sich auf folgende Internetseiten: www.volksbank-bi-gt.viele-schaffen-mehr.de/kulturhelfer oder www.die-weberei.de/kulturhelfer

H&W Service

LEISTUNGEN

Getränkeliendienst
Partyservice
Eventveranstaltung

KONTAKT

(0521) 33 67 50 96
info@huw-getraenke.com

1a autoservice Rummel

Wir machen, dass es fährt.

Eisenstraße 11a
33649 Bielefeld

0521 9467246
www.rummel.go1a.de

Fahrwerk
Abgasanlagen
Bremsen
Reifen

Elektrik
Youngtimer
Fehlerdiagnose
Ersatzwagen

Orthopädische Einlagen

Jeden Dienstagnachmittag im

SCHUHHAUS Tel. 0521 451542

Termine:

HELLWEG

33649 Bielefeld-Quelle

Zwei auf einer Bank

So lautete der Titel eines Schlagers, der Gitte Henning und Rex Gildo Anfang der 1960er Jahre ganz nach oben in die Hitliste brachte. Menschen des ausgehenden Mittelalters, wie ich, erinnern sich vielleicht noch. Da war natürlich viel Romantik im Spiel, vom Abendlichterschein, Schweigen, Träumen und von singendem Wind in den Bäumen ist die Rede. Man rückte näher zusammen, und dann nur blaue Nacht, wenn die Laternen verlöschen. Also ganz anders als ein Date in der Disco.

Als wir uns im Heimat- und Geschichtsverein Gedanken darüber machten, wo die Bank zum Gedächtnis an unser Vorstandsmitglied Helma Upmann stehen könnte, haben wir nicht nur den müden Wanderer in Betracht gezogen, der froh ist, eine Sitzgelegenheit zum Ausruhen zu finden. Nein, auch die Romantik haben wir bei der Auswahl des Platzes durchaus mit einbezogen: Eine Bank neben einer Laterne, umgeben von Wiesen, unweit eines kleinen Baches, mit Sicht auf unsere Hünenburg hatte uns im Sinn gelegen. Jetzt sind wir uns sicher, den richtigen Standort gefunden zu haben – am Weg zwischen der Wilfriedstraße und der Bebauung Borgsenallee.

Die ausgiebige Nutzung durch unsere Bürger an den schönen Tagen über Ostern bestätigt die Annahme. Ein Dankeschön geht an unsere Bezirksvertretung, die ihre Zustimmung für das Projekt



Fotos: H. Brück

*Zwei auf einer Bank, die könn'n die Zeit versäumen
Zwei auf einer Bank vergessen, wo sie sind
Denn sie seh'n sich an, sie schweigen und sie träumen
Und in den Bäumen, da singt der Wind ...*



gab, und ebenfalls an die Mitarbeiter des Umweltbetriebes, die diese schöne Bank aufstellten. Ganz bestimmt wird sich auch Helma freuen, wenn sie, zusammen mit ihrem Wilfried, aus höheren Gefilden herabsieht auf ihren geliebten Heimatort und die beiden von vergangenen Tagen träumen.

(brü.)

Für Ihren Strom haben wir den richtigen Draht!

- **Licht-, Kraft- und Schwachstrom-Anlagen**
- **Industrieanlagen und Industrieelektronik**
- **komplette Altbausanierung • Reparaturen**
- **Steuerungs- und Regeltechnik • Kundendienst**
- **Automatisierungstechnik • Planungen**



33649 Bielefeld • Reinholdstraße 17
Telefon u. Notdienst: 0521- 45 06 90
Fax: 0521- 45 25 65
www.becker-elektroanlagen.de



Kirchplatz 2
33803 Steinhagen
Tel. 05204-9252870
www.am-kirchplatz-immobilien.de

VORANKÜNDIGUNG:

Wir projektieren derzeit moderne und familiengerechte Doppelhäuser in ruhiger Lage von Halle – im Zentrum sowie im Ortsteil Künsebeck.

Grundstücksgrößen vorr. ca. 350 bis 450 m²/DHH. Wohnflächen ca. 125 bis 145 m².

Ausstattung: Im Erdgeschoss befindet sich die großzügige Küche, die zum Wohnzimmer wahlweise offen bleibt oder abgetrennt werden kann. Das Wohnzimmer überzeugt durch die gut gestaltbare geräumige Wohnfläche mit großen Süd-West-Terrassenfenstern, die viel Lichteinfall zulassen.

Ebenfalls finden wir hier einen Hauswirtschaftsraum sowie ein Gäste-WC.

Im Obergeschoss können wahlweise 1 bis 2 Kinderzimmer, 1 Elternschlafzimmer sowie das Familienbad und ein ABR/HWR entstehen. Im Dachgeschoss können neben dem Heizungsraum ein Studio oder 1 bis 2 Kinder-/Arbeitszimmer entstehen.

Auch ein Keller ist noch möglich. Carport oder Garage sind ebenfalls auf dem Grundstück vorgesehen. Deren Größe und Platzierung sind noch teilweise flexibel.

Die Endpreisgestaltung erfolgt dann nach Abschluss der Planung gemäß Ihren persönlichen Ausstattungswünschen. In einem unverbindlichen Planungsgespräch klären wir gern weitere Details und erstellen einen Gesamtkostenplan. Sie erwerben dann provisionsfrei direkt vom Bauträger. Baubeginn vorr. im Sommer 2020, Kaufinteressenten können sich bereits unter 05201-6619220 oder über info@am-kirchplatz-immobilien.de registrieren lassen.

Weitere Informationen erhalten Eigentümer und Mieter auch gern persönlich von unseren Maklern von Am Kirchplatz Immobilien unter Tel.: 05204-9252870 und über info@am-kirchplatz-immobilien.de – oder besuchen Sie uns in unserem Büro am Kirchplatz 2 in Steinhagen.

Ihr zuverlässiger Partner für Bauen im Bestand



Neubau Umbau Renovierung

Hans Lagerquist

Queller Str. 152 · **33649 Bielefeld (Ummeln)**
Telefon 05 21/44 28 07 · Fax 05 21/44 28 05

e-mail: post@lagerquist-bau.de • www.lagerquist-bau.de



Rad- u. Fußweg soll Otto-Tönsgöke-Weg heißen

Bis zu 70 Wohneinheiten waren auf dem Gelände zwischen Osnabrücker Straße und Wilfriedstraße geplant. Die Bezirksvertretung Brackwede hatte für die Aufstellung eines Bebauungsplanes grünes Licht gegeben, und auch Familie Bobbert hätte sich mit einer Verkleinerung des Baugebietes abfinden können.

Nun hat der Stadtentwicklungsausschuss aber die komplette Bebauung neben dem Biohof Bobbert aus Gründen des Landschaftsschutzes abgelehnt, nachdem die Umweltverbände und auch die Queller SPD ihre Bedenken gegen das Baugebiet geäußert hatten. Und jetzt ist auch der Weg frei, dem angrenzenden Rad- und Fußweg einen Namen zu geben, was von der Verwaltung bis zur Verabschiedung des Bebauungsplanes zurückgestellt worden war. Der Heimat- und Geschichtsverein Quelle hatte der Bezirksvertretung „Otto-Tönsgöke-Weg“ vorgeschlagen, zum Gedenken an den ehemaligen Queller Bürgermeister und Ehrenbürger Otto Tönsgöke.

Ehrenbürger Otto Tönsgöke (3.12.1889 – 24.11.1963)

Otto Tönsgöke leitete nach zwei Weltkriegen die Gemeinde Quelle als Bürgermeister und Gemeindegeldirektor. In der heutigen Sprache müsste man ihn als „Mr. Quelle“ bezeichnen, zu seinen Lebzeiten war auch von „König Otto“ die Rede. Jedenfalls beeinflusste kein Zweiter die Entwicklung der Gemeinde Quelle so wie Otto Tönsgöke.



Der gelernte Feilenhauer war bereits 1907 in die SPD eingetreten und wurde 1919 in der ersten demokratischen Wahl Mitglied des Queller Gemeinderates. Dieser wählte ihn am 19.9.1919 zum Bürgermeister (damals noch: Gemeindevorsteher). Aus diesem Amt vertrieben ihn 1933 die Nazis, 1945 setzte ihn die britische Besatzungsbehörde wieder als Bürgermeister von Quelle ein. Der Gemeinderat wählte ihn 1946 zum hauptamtlichen Gemeindegeldirektor. 1954 musste er wegen Erreichen der Altersgrenze aus diesem Amt in den Ruhestand gehen. Allerdings beschäftigte ihn die Gemeinde weiter, sodass er de facto Leiter der Verwaltung blieb. 1956 wurde er in den Gemeinderat und zum ehrenamtlichen Bürgermeister gewählt. Diese Funktion behielt er bis zu seinem Lebensende.

Aus der Zeit von Otto Tönsgöke stammen viele Gebäude und Einrichtungen, die wir auch heute noch nutzen. An erster Stelle ist dieser Friedhof zu nennen, dann auch die 1921 gegründete freiwillige Feuerwehr von Quelle, die 1927 eröffnete Turnhalle an der Gottfriedstraße und besonders die 1925 und 1948 fertig gestellten Schulgebäude an der Carl-Severing-Straße. Die Entwicklung der Schule war für Tönsgöke immer ein besonderes Anliegen. Schließlich geht auch das heutige Gemeinschaftshaus auf ihn zurück, es wurde 1954 als Verwaltungsgebäude der Gemeinde errichtet.



Turnhalle von 1927

Verwaltungsgebäude von 1954

Grundschule von 1925 und 1948

Am 3.12.1959 ernannte ihn der Gemeinderat zum Ehrenbürger der Gemeinde Quelle. Fünf Tage später erhielt er das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse. Otto Tönsgöke wurde am 28.11.1963 auf diesem Friedhof beerdigt.

(Ausführliche Würdigung siehe QR-Code)



Nun wurde kürzlich vom Heimat- und Geschichtsverein je eine Infotafel über die beiden Queller Ehrenbürger August Schwarze und Otto Tönsgöke auf dem Queller Friedhof aufgestellt. (lÜ.)



Bobbert

BIOHOF MIT HOFLADEN

VIELN DANK!
20 Jahre
BIOHOF BOBBERT

Täglich frische Bio-Lebensmittel

Mo-Fr 9-19 Uhr · Sa 9-14 Uhr · Alleestraße 3
Bielefeld-Quelle · Infos: biohof-bobbert.de



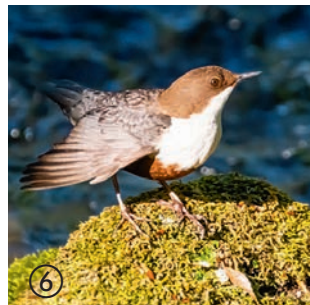
Die drei Stelzenarten, die in Deutschland leben, haben mich in den letzten Tagen erfreut, zuletzt die allgemein bekannte Bachstelze (Foto 1). Wie viele Insektenfresser leidet auch sie unter dem massiven Schwund, ist aber (noch?) nicht gefährdet. Der Name „Wippsteert“ passt zu allen drei Arten.



①



Die Gebirgsstelze (Foto 2) zauberte ein Lächeln auf mein Gesicht, als sie in Luftsprüngen nach Insekten über dem Bachwasser schnappte.



⑥



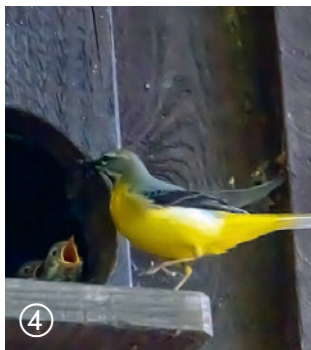
Am nächsten Tag konnte ich zu meiner Freude sehen, dass ein Pärchen fünf Junge ständig mit Futter versorgte (Foto 3, 4 und 5). Man staunt immer, was alles in den Schnabel passt. Der Name Gebirgsstelze passte früher, aber inzwischen ist sie bis Südschweden verbreitet und lebt überall da, wo auch die Wasseramsel (Foto 6) vorkommt, also auch in Bielefeld an Niemöllers Mühle.



⑦

Und dann ließ sich auch die Schafstelze (Foto 7) sehen. Sie benötigt Feuchtwiesen, am liebsten mit weidenden Rindern, auf denen sie

gern den „Madenhacker“ spielt. Aber wo gibt es das noch? Dafür muss man an besondere Orte wie das Ochsenmoor am Dümmer See fahren.



④



⑤

(Text und Fotos:
Dieter Kunzendorf)



Annette Knapp
Frisörmeisterin

Termin nach Absprache
Dienstag bis Freitag:
Telefon 0521 450221

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ein „Queller Junge“ erinnert sich

75 Jahre ist es her, dass der Zweite Weltkrieg zu Ende ging. In vielen Medien wird darüber berichtet. Auch dem damals fünf Jahre alten Gerhard Stengel kommen so einige Erinnerungen. Einiges davon kennt er nur vom Hörensagen, einiges hat er auch selbst erlebt. Damals, im Jahr 1945, war er mit seinem Vater in der katholischen Kirche in Brackwede. Auf dem Nachhauseweg haben sie einen Umweg über die Fahnen spitze gemacht.



Foto: mimö

Er hat noch in Erinnerung, dass dort Schützengräben gewesen sind, die sich bis zur Lönkerschule hinzogen.

Ein anderes Mal war Gerhard mit seiner Mutter in der Turnhalle an der damaligen Turnerstraße (heute Gottfriedstraße). Dort befanden sich Büroräume der Gemeindeverwaltung, in denen man die Lebensmittellisten abholen konnte. Auf dem Heimweg kam ihnen auf der Steinhager Straße (heute Carl-Severing-Straße) eine amerikanische Patrouille entgegen. Ein dunkelhäutiger Soldat ging – das Gewehr im Anschlag – voraus, und ein Jeep mit zwei Mann Besatzung fuhr hinterher. Der Junge wusste zwar aus Bilderbüchern, dass es Menschen mit schwarzer Hautfarbe gibt, aber diese das erste Mal in Wirklichkeit zu sehen, war doch etwas ungewohnt. Zuhause in Quelle Nr. 421 (an der heutigen Arminstraße) angekommen, suchte die Mutter einen weißen Unterrock aus dem Schrank und hängte ihn als Friedensfahne aus dem Fenster, was dem Jungen sehr peinlich war. Mit Unterwäsche ging man zu der Zeit doch etwas geheimnisvoller um.

An der Gütersloher Straße in Höhe der Möller-Werke waren viele deutsche Kriegsge-

fangene zusammengetrieben worden, die dort mit Getränken versorgt wurden. Aus großen Behältern mit Wasser und mit einigen Flaschen Saft vermischt, wurde das Getränk verteilt. Es sollten einige Queller und Brackweder dabei gewesen sein.

An der heutigen Carl-Severing-Straße waren zwischen der Gärtnerei Beiderbeck am Queller Bahnhof und den Wohnhäusern der Firma Schwarze mit Schotter gefüllte Panzersperren aus Buchen-

stämmen aufgebaut. Die „alten Männer“ waren zum Volkssturm eingezogen worden und sollten die Sperren „verteidigen“. Es konnten aber keine Gewehre mehr ausgegeben werden, nur der Direktor der Firma Schwarze war Jäger und hatte sein Jagdgewehr dabei. Die anderen Volkssturmlaute trauten ihm jedoch nicht und entwaffneten ihn.

Auf dem Queller Rennplatz bauten die amerikanischen Soldaten ein Munitionslager auf und brachten lastwagenweise Kriegsmunition dorthin. In der Schule wurde mittags die Schulspeisung ausgegeben. Ein geflügeltes Wort lautete damals: „Jede Menge von Wilhelm Wenge“, denn die Firma Menge war eine Großküche, die damals u. a. die Schulspeisung für Bielefelder Schulen kochte.

Die Produktionsräume befanden sich an der heutigen Dianastraße. Später nutzten sie die Haargarnspinnerei Salewsky und danach die Firma Elges.

Auch die Queller Feuerwehr blieb von der Besatzung nicht verschont. Der Kamerad Erich Ostermann wurde auf der Fahrt zu einem Einsatz mit seinem Motorrad von einem Soldaten angeschossen und verlor dabei ein Bein.

(mimö)



Queller Kids – von uns für Euch

Wenn Ihr Wünsche, Fragen oder Tipps für ein schönes Buch oder ein tolles Spiel habt, schreibt mir doch eine E-Mail. Gern beantworte ich Eure Post und teile Eure Tipps im nächsten Heft mit. Ich freue mich auf Eure Post!

Euer Quelli



Quellis kleine Zeichenschule

Heute zeige ich Euch, wie Ihr einen Hasen selbst malen könnt:

Zuerst malt ihr einen großen Kreis (1). Das wird der Körper. Darauf einen kleinen Kreis als Kopf (2). An den Kopf zwei „Schleifen“ als Ohren (3 + 4).

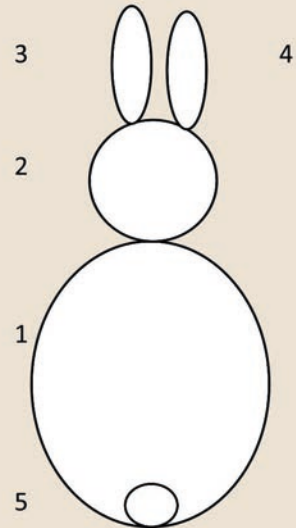
Ganz zum Schluss kommt dann noch ein kleiner Kreis als Hasenschwänzchen (5) dran, und schon seid ihr fertig.

(som.)



Und immer schön fröhlich bleiben ...

(Foto: A. Jung)



Suchbild

So was Ärgerliches! Jetzt habe ich beim Spielen die Bausteine umgeworfen ... damit es keiner merkt, habe ich schnell versucht, alles genau wieder so hinzustellen wie vorher! Leider sind mir dabei neun Fehler passiert, findest Du sie alle? – Dann schreib mir bitte!



Bastelanleitung Fangspiel

Hier zeige ich Euch, wie Ihr Euch ein kleines Wurf- und Fangspiel selbst basteln könnt.

Dazu braucht Ihr:

- 👍 Pappe aus einer Klopapierrolle
- 👍 Farbe und Pinsel oder Filzstifte
- 👍 eine dicke Perle
- 👍 ein Stück Schnur
- 👍 eine Schere
- 👍 enen Tacker und vielleicht
- 👍 einen Tropfen Flüssigkleber



Los geht's!



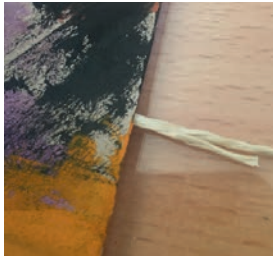
1. Ihr malt die Rolle bunt an – so wie es Euch am besten gefällt – und lasst die Farbe gut trocknen.



3. Jetzt drückt Ihr das untere Ende der Klorolle platt und legt das Schnurende zwischen die Klorolle. Dann tackert Ihr (oder Eure Eltern) vorsichtig zwischen den Knoten durch die Pappe. Zuletzt noch einen Tropfen Kleber auf den unteren Knoten und rechts und links tackern.



2. Schneidet Euch ein Stück Schnur ab. Die Länge könnt Ihr Euch selbst überlegen. Je länger die Schnur ist, desto schwieriger wird es.



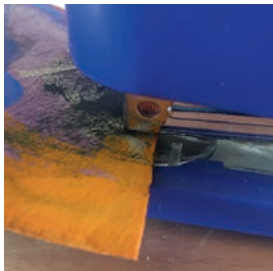
Dann knotet Ihr an das Ende der Schnur die Perle an.



Ihr könnt die Schnur dabei doppelt legen oder auch nur einfach. Dann macht Ihr am Ende der Schnur noch zwei Knoten. Dazwischen sollte eine kleine Lücke sein.

Ihr könnt die Schnur dabei doppelt legen oder auch nur einfach. Dann macht Ihr am Ende der Schnur noch zwei Knoten. Dazwischen sollte eine kleine Lücke sein.

4. Fertig! Viel Spaß beim Basteln und Perle auffangen!



Aktion Regenbogen-Zählung in Quelle

Über die sozialen Netzwerke verbreitete sich Ende März der Aufruf an alle Kinder, für die anderen einen Regenbogen an ihr Fenster oder an die Tür zu malen oder zu kleben. Einerseits um diese beim Spazierengehen zu zählen und zu bewundern, andererseits um zu zeigen, dass auch hier

Kinder aktuell zu Hause bleiben müssen. In Quelle und Umgebung kam diese Aufforderung an, hier ein kleiner Eindruck der entstandenen Kunstwerke. (Text/Fotos: KL)





Kinderkirche

in der Johanneskirche und
im Johannes-Gemeindehaus
für Kinder ab fünf Jahren

Kindergottesdienst in Corona-Zeiten

Momentan fallen die Gottesdienste leider wegen des Corona-Virus aus. Wer aber trotzdem gern beten möchte, kann dies nicht nur allein zu Hause tun, sondern auch im Internet. Wo genau, lest ihr hier:

Auf Instagram (s. u.) gibt es jeden Donnerstag um 18:00 Uhr ein Abendgebet, und auch unter www.kirche-mit-kindern.de gibt es montags, mittwochs und samstags um 18:00 Uhr eine biblische Gute-Nacht-Geschichte.

Wer aber lieber einen kompletten Kindergottesdienst sehen möchte, kann sich sonntags den Livestream unter www.kinderkirche-wuerttemberg.de ansehen. Oder mal bei YouTube reinschauen.



[kirchemitkindern-digital](https://www.youtube.com/channel/UC...)



[@kindergottesdienst.westfalen](https://www.instagram.com/kindergottesdienst.westfalen)



Heimat- und
Geschichtsverein
Quelle e. V.



Liebe Heimatfreunde,

da nicht feststeht, ob an diesem Tag Führungen durchgeführt werden dürfen und Gaststätten und Cafés geöffnet sein werden, müssen wir den Besuch am 9. Mai 2020 in Bad Rothenfelde absagen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten, wie es weitergeht mit den Veranstaltungen in diesem Jahr.

Vielen Dank für Ihr Verständnis –
und bleiben Sie gesund!

Homepage:

www.heimatverein-quelle.de

Freude schöner Götterfunken

Epidemien wie Pest, Cholera und Typhus kannten wir in unseren Breiten ja nur aus Geschichtsbüchern, historischen Filmen und Romanen. Allerhöchstens sträubten sich unsere Nackenhaare, wenn in den Medien über Seuchen in Entwicklungsländern mit mangelhafter Infrastruktur im medizinisch- und hygienischen Bereich berichtet wurde. Das hat sich seit Februar dieses Jahres ganz plötzlich geändert. Mit unglaublicher Geschwindigkeit verbreitete sich ein neues Virus über die ganze Erde. Kaum ein Gebiet, und sei es noch so weit abgelegen, das verschont geblieben ist, kaum ein Land, in dem nicht Menschen erkrankten, litten und starben.

Seitdem im März eine Kontaktsperre beschlossen wurde, kam unser öffentliches Leben fast zum Stillstand. Schulen, Universitäten und viele Geschäfte bzw. Betriebe wurden geschlossen.

In Krankenhäusern herrscht Hochbetrieb, Pflegeeinrichtungen sorgen sich um ihre Bewohner. Ängste um Gesundheit und Leben sind genauso deutlich spürbar wie Sorge um die Existenz als Folge des Stillstandes des normalen Lebens. Auch das kulturelle Leben wurde gegen Null gefahren: Theater, Konzerthallen und Kinos geschlossen, Sportveranstaltungen abgesagt. Das betrifft auch das religiöse Leben. Keine Gottesdienste, keine Gruppenangebote, keine Musik. Um dieser Tristesse entgegenzuwirken und bei aller Problematik opti-



mistische Gefühle nicht untergehen zu lassen, haben sich viele Menschen entschlossen, Musik in die Öffentlichkeit zu tragen. Musik, die sonst in Kirchen, Theatern oder Konzerten erklingt. Viele Bläser aus Bielefelder Posaunenchoren treten seitdem vor ihr Haus, ihre Wohnung, auf den Balkon oder in den Garten und spielen einige Melodien.

Beginnend mit der Europahymne „Freude schöner Götterfunken“ folgen Choräle und Volkslieder.



Damit soll Zusammenhalt demonstriert und Optimismus aufgebaut werden. Insbesondere aber ist es ein Dank an alle, die sich in diesen Zeiten dafür einsetzen, Erkrankten zu helfen, Bedürftige zu unterstützen und ein halbwegs normales Leben möglich zu machen –

und das teilweise unter das eigene Leben gefährdenden Bedingungen.

Auch Mitglieder des Posaunenchores Quelle beteiligten und beteiligen sich an diesem Projekt und verbreiten fast täglich um 18:00 Uhr optimistische Töne auf ihren Instrumenten. (br.)

Gartengestaltung Thorwesten

Wir geben Ihren Gartenträumen Form!

Gehölz-, Staudenanpflanzungen, Pflasterarbeiten, Natursteinarbeiten, Baumfällarbeiten, Zaunbau etc.

**Dipl. Ing. Ulrich Thorwesten, Lederstr. 2, 33649 Bielefeld
Mobil: 0170/48 84 086**





Foto: mimö

Der Kreisel am Combi-Markt ist fertig! Nun haben die Straßenmaler auch die „Zebrastrifen“ aufgebracht, nachdem neue Lampenmasten aufgestellt und die Überwege vorschriftsmäßig gepflastert wurden. Vielen Dank, liebe Stadt Bielefeld! Das Überqueren der Carl-Severing-Straße

ist für Fußgänger hier erheblich sicherer geworden.

Von der geforderten Tempo-30-Zone ist allerdings nicht viel übrig geblieben: 150 Meter, und das nur montags bis freitags von 7:00 bis 21:30 Uhr.



Foto: NFJ

Wir fragen uns, ob da nicht „Schildbürger“ tätig waren und bezweifeln, dass sich die Autofahrer daran halten werden. (lù.)



Foto: mimö



Immobilien Landmann

Ihre Immobilien-Quelle mit Herz



BELLEVUE
BEST PROPERTY
AGENTS
2020

- ✓ WEG- und Mietverwaltung
- ✓ Verkauf
- ✓ Neubauplanung
- ✓ Vermietung
- ✓ Finanzierung

Wir sind umgezogen.

Ihr Team -
für Sie und Ihre Immobilie



Carl-Severing-Str.112
33649 Bielefeld

fon: 0521 39 32 29 44
mail: info@immobilien-landmann.de



Uwe Bug verstorben



Tief betroffen sind wir über den Tod unseres Mitbegründers und ehemaligen Geschäftsführers der Privatschule „An der Pottenau“

Uwe Bug †

Für das Kollegium: Sabine Heidemann

Für den Förderverein: Harald Knof

Im April 2020 verstarb der Queller Mitbürger Uwe Bug, ehemaliger Mitinhaber der „Privatschule An der Pottenau“.

Im Mai 1999 hatten Uwe Bug und Sabine Heidemann die Privatschule, vormals „Friedrich-Schule“, gemeinsam übernommen. Beide waren sie vorher als Fachlehrer an dieser Schule tätig und haben sie hochmotiviert und mit viel Tatkraft aufgebaut. Uwe Bug hat hier nicht nur seine besonderen Fachkenntnisse in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern wie Mathematik, Physik und Chemie eingebracht. Auch seine handwerklichen Fähigkeiten und seine Einsatzfreude hat er beim Aufbau der Privatschule eingesetzt. Vielen Schülerinnen und Schülern hat er gerade in seinem Lieblingsfach Mathematik Zahlen und Regeln nahegebracht und wieder verständlich gemacht und ihnen somit den Zugang zur Mathematik ermöglicht.

Unermüdlich war er bestrebt, die Schülerinnen und Schüler auf die externen Schulabschlüsse vorzubereiten.

Im Sommer 2018 hatte er sich dann aus gesundheitlichen Gründen aus dem Schul-

alltag zurückgezogen. Seine persönlichen Wünsche und Ziele für sein Leben ohne die Privatschule konnte er leider nicht mehr umsetzen, da er zum Jahresende 2019 erkrankte und im März dieses Jahres verstarb.

Vielen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen wird er als engagierter Lehrer und Kollege in bester Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und allen, die ihn sehr vermissen werden.

(QB)

POLZ *Inh. Andrea Freiberg*

exklusive moderne floristik

carl-severing-straße 73 • 33649 bielefeld
tel 0521 450497 • fax 0521 944 1986
öffnungszeiten
mo – fr: 8:30 – 18:00 sa: 8:30 – 13:00

Bestattungsvorsorge

Jetzt schon an
später denken
– wir beraten Sie gern!

Tag und Nacht erreichbar
Telefon 0521-417110

Bestattungen
Vemmer

Hermann Vemmer KG
Sauerlandstraße 12
33647 Bielefeld

www.vemmer-bestattungen.de

RESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

So.	03.05.20	13:00 Uhr	BUND: „Wald im Dürrestress“ – Frühlingswanderung durch den Teutoburger Wald	Treffpunkt: Breedenstr./ Ecke Steinbreede
Sa.	09.05.20		Heimat- und Geschichtsverein Quelle: Bad Rothenfelde, Salinen, Salzmuseum	Fällt aus!
Sa.	09.05.20	21:00 Uhr	Sarah Bosetti: „Ich hab nichts gegen Frauen, du Schlampe!“ – Comedy	Zweischlingen, Osnabrücker Str. 200
Mi.	13.05.20	20:30 Uhr	Nightwash – Stand-up Comedy	Zweischlingen, Osnabrücker Str. 200
Do.	14.05.20	16:00 Uhr	SoVD Brackwede-Quelle: Versammlung	Taverne Sprungmann, Osnabrücker Str. 65
Sa.	16.05.20	14:00–17:00 Uhr	Verein Mühle Niemöller: Mahl- und Backtag	Niemöllershof 9a
So.	17.05.20	14:00–17:00 Uhr	Verein Mühle Niemöller: Mahl- und Backtag	Niemöllershof 9a
So.	24.05.20	17:00 Uhr	Chorkonzert mit Canto Cordiale	Johanneskirche
So.	01.06.20	14:00–17:00 Uhr	Verein Mühle Niemöller: Deutscher Mühlentag (keine Bewirtung)	Niemöllershof 9a
Sa.	13.06.20		Camping-Flohmarkt	Fällt aus!
Sa.	13.06.20	14:00–17:00 Uhr	Verein Mühle Niemöller: Mahl- und Backtag	Niemöllershof 9a
So.	14.06.20	14:00–17:00 Uhr	Verein Mühle Niemöller: Mahl- und Backtag	Niemöllershof 9a
Sa.- So.	20.06.- 21.06.20		Queller Gemeinschaft: Stadtfest „Queller Sommer“	Fällt aus!

Alle Angaben ohne Gewähr! Informieren Sie sich bitte über Terminänderungen aufgrund der Allgemeinverfügung der Stadt Bielefeld zur Absage öffentlicher Veranstaltungen („Corona-Anordnungen“)!

Kamera raus, und auf zur Fotosafari durch Quelle!

Auch im kommenden Jahr soll es wieder einen Wandkalender mit Fotomotiven aus Quelle geben. Wieder sind alle (Hobby-)Fotografen aufgerufen, sich am Wettbewerb zu beteiligen.

Wir möchten Sie bitten, uns maximal sechs für Quelle typische Ansichten zu schicken – möglichst aus unterschiedlichen Jahreszeiten. Es dürfen auch Bilder aus Ihrem persönlichen Fotoarchiv sein.

Die Auflösung der Digitalbilder sollte mindestens 300 dpi betragen. Einsendungen per CD oder USB-Stick bitte an das Queller Blatt, Carl-Severing-Straße 115, 33649 Bielefeld (Briefkasten am Gemeinschaftshaus) oder per E-Mail an: quellerblatt@gmx.de.

Einsendeschluss ist der 31.07.2020. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Bildrechte gehen an den Heimat- und Geschichtsverein Quelle über.

Unter allen Teilnehmern, deren Bilder von der Jury ausgewählt werden, verlost der Heimat- und Geschichtsverein wieder drei Busreisen im nächsten Jahr.

(lÜ.)



Quelle 2021



www.heimatverein-quelle.de

Nicht vergammeln!

Brauner oder blauer Lidschatten? Schwarze oder braune Wimperntusche? Egal! Für den Besuch im Supermarkt reicht eine Sonnenbrille. Nein, tut es nicht. Weil man kaum noch rauskommt, heißt das ja nicht, dass man auf dekorative Kosmetik verzichten muss. Zugegeben, die Gefahr, sich in dieser wenig geselligen Zeit äußerlich ein wenig gehen zu lassen, ist groß. Wer sieht auch schon, wenn man abends noch immer den gleichen Schlafanzug anhat wie morgens? Doch wie lässt sich dieser zurzeit übermächtige innere Schlamp-Schweinehund besiegen?



Der allmorgendliche Google-Blick auf Heidi, Laura und Co. ist da keine große Hilfe.

Was kann man tun, um als Frau nicht der Gammel-Version wegen des Corona-Virus zu verfallen?

Liebe Frauen, sucht Euch eine ähnlich gefährdete Freundin (möglichst im selben Alter) und tauscht mit ihr täglich per WhatsApp ein Selfie aus, vor und nach dem Schminken! Und bitte dabei lächeln! Das macht beide Versionen viel schöner und hebt die Laune.

Außerdem kann man endlich auch mal ganz ungeniert alle möglichen Schminktrends ausprobieren, für die bisher immer der Mut gefehlt hat.

Zum Beispiel so kunstvoll geschwungene Lidstriche, wie sie einst Amy Winehouse mochte, so dicke Augenbrauen wie Theo Waigel oder so dramatische Kajal-Schatten wie Karibik-Pirat Johnny Depp (s. Fotos).

Alles ist erlaubt. Und wer das Ganze dann auch noch mit einigen schon lange im Kleiderschrank vernachlässigten Schätzchen ergänzt, kommt vielleicht am Ende als ganz neue Frau aus der Corona-Krise hervor.

Viel Spaß!

(bir)

*– Unsere leckere Currywurst –
Jetzt bei uns in der Waldbadstraße!*



Haskenhoff GMBH



FLEISCHERFACHGESCHÄFT & PARTYSERVICE

www.haskenhoff.de

Unsere Öffnungszeiten:

Täglich 7.30 - 14 Uhr und 15 - 19 Uhr, mittwochs und samstags 7.30 - 14 Uhr

Haskenhoff GmbH • Waldbadstraße 25 • 33803 Steinhagen • Tel. 05204 3517

Di.	05.05.20	11:00– 12:30 Uhr	RepairDigital – IT-Sprechstunde	Stadtteilbibliothek Brackwede, Germanenstr. 17
Fr.	15.05.20	19:30 Uhr	„Vielweiberei“ – Musik	Scala, Treppenstr. 2-4
Mi.	20.05.20	15:30– 17:30 Uhr	Stricken – vom Könner bis zum Profi	Stadtteilbibliothek Brackwede, Germanenstr. 17
Sa.	23.05.20	08:00 Uhr	Sennestadtverein: Vogelkundliche Wanderung an der Ems-Lutter	Sennestadtthaus, Lindemann-Platz
Sa.	30.05.20	11:00– 15:00 Uhr	Ummelner Gemeinschaft: Musikalischer Frühschoppen mit Monty's Travellin Music Show	Brockhagener Str. 193-195
Di.	02.06.20	11:00– 12:30 Uhr	RepairDigital – IT-Sprechstunde	Stadtteilbibliothek Brackwede, Germanenstr. 17

Alle Angaben ohne Gewähr! Informieren Sie sich bitte über Terminänderungen aufgrund der Allgemeinverfügung der Stadt Bielefeld zur Absage öffentlicher Veranstaltungen („Corona-Anordnungen“)!



Auf ein Wort

An der langen Leine

Liebe Hundehalter, eins sei vorausgeschickt: Ich bin ein Hundefreund, habe selbst Hunde gehalten und erfreue mich, auf Spaziergängen freundlichen Hunden mit ihren Haltern zu begegnen.

Aber nun sind wir Menschen einmal sehr unterschiedlich. Es gibt Tierliebhaber und andere, die sich von Tieren belästigt fühlen, ja sogar Angst vor ihnen haben. Auch bei Kindern beobachtet man oft Angst-Reaktionen, wenn ein Hund laut bellend auf sie zustürmt. Der oft gehörte Satz: „Keine Angst, der will nur spielen“, hilft in diesen Fällen wenig, woran soll ein Kind das auch erkennen? Immer wieder muss man leider auch mehr oder weniger heftige Auseinandersetzungen zwischen Hundehaltern beobachten. Kleine Hunde haben Angst vor großen, oder umgekehrt: Kleine regen große Hunde auf, weil sie oft „trisseliger“ sind.

Da helfen nur Rücksicht und eine Leine. Natürlich ist es für einen Hund nicht schön, immer nur an der Leine gehalten zu werden, er muss sich austoben können, das ist seine Natur. Aber innerhalb von Ortschaften ist nun einmal auf Straßen, Wegen und Plätzen Leinenzwang geboten. In freier Landschaft dürfen sich Hunde ohne

Leine bewegen, wenn sie den Anordnungen ihrer Halter folgen. Aber auch dort ist es doch ein Gebot der Vernunft, dass jeder auf jeden Rücksicht nimmt. Vorausschauend handeln heißt, den eigenen Hund rechtzeitig an seine Seite zu rufen und anzuleinen, wenn auf den Spazierwegen viel Betrieb ist.

Es kann sein, dass zwei nicht angeleinte Hunde einander freundlicher begegnen als angeleinte. Eine Garantie dafür gibt es aber nicht. Viele Kinder freuen sich, Hunden zu begegnen und zeigen keine Angst, andere fürchten sich und können freudiges Bellen nicht von erregtem unterscheiden.

Also, liebe Hundehalter, wo Leinenzwang besteht, bitte kommt dem nach und legt die lange Leine an! Habt bitte in freier Landschaft ein Auge auf Eure Tiere und nehmt Rücksicht, damit sich niemand verängstigt oder gefährdet fühlt! Ein Hund gehört zu seinem Halter, dass sollte man immer erkennen können, auch in freier Natur. Jeder, der in der Nähe von Grünzügen, Parks und Wiesen wohnt, war sicher schon häufiger Zeuge von „Zusammenstößen“ zwischen Hundehaltern, Spaziergängern und Wanderern. Es ginge sicher auch in Harmonie, wenn alle rechtzeitig die lange Leine anlegten. (brü.)

Neue Generationen der Buchsbaumzünsler

Schon im vergangenen Jahr hat der aus Ostasien eingeschleppte Kleinschmetterling sein Unwesen getrieben. Die weißen Schmetterlinge werden 40 bis 50 mm groß. Die Flügel sind braunschwarz umrandet. Viele schön geschnittene Buchsbaumpflanzen und Hecken fielen ihm zum Opfer. Die Falter sitzen an der Unterseite der Blätter anderer Bäume. Sie fliegen bei Dunkelheit in den Lichtkreis von Laternen. Zur Eiablage suchen sie sich ausschließlich Buchsbäume aus.



Die Lebensdauer eines Weibchens beträgt ca. acht Tage. Die letzte Generation überwintert als Kokon unter den Blättern. Es können im Jahr vier Schmetterlings-Generationen entstehen. Ab März, Anfang April, und wenn das Thermometer über 7 Grad anzeigt, beginnen sich die Raupen zu entwickeln. Bis zum Verpuppen durchlaufen sie bis zu sieben Stadien. Die Weibchen bevorzugen zur Eiablage Buchsbäume, an denen noch keine anderen Zünslerweibchen ihre Eier abgelegt haben. Darum ist die Ausbreitung so rasant. So kann alle zwei bis drei Monate eine neue Generation an Nachkommen schlüpfen.

Auch in Quelle wurden die ersten Raupen schon entdeckt. Das Schadbild kann mit keinen anderen Buchsbaumerkrankungen verwechselt werden. Die Raupen fressen zuerst die Blätter bis auf die Blattrippen und Stiele, anschließend wird die grüne Rinde gefressen. Die ganze Pflanze kann von einem Gespinnst umgeben sein, in dem Kotkugeln sichtbar sind, die man auch auf der Erde unter der Pflanze finden kann. Um die bis zu 5 cm langen Raupen zu sehen, muss man schon ganz genau hin-

gucken, denn sie sind mit ihrer hell bis dunkelgrünen Färbung und den schwarzen und weißen Streifen sehr gut getarnt. Von März bis Oktober sollte man seinen Bestand regelmäßig überprüfen, um einen Befall früh genug zu erkennen. Die Bekämpfung kann durch Absuchen der Büsche und Hecken erfolgen. Mit einem Hochdruckreiniger hat man auch einigen Erfolg, es muss nur ausreichender Druck vorhanden sein. Eine biologische Bekämpfung der Larven lässt sich mit *Bacillus thuringiensis* durchführen.

Diese Methode hat in Versuchen guten Erfolg gezeigt. Die Raupen werden oft auch chemisch bekämpft. Dieses geschieht durch Thiacloprid, das zu den Neonicotinoiden gehört. Diese Mittel sind nicht zu empfehlen, da sie zwar keine Warmblütler schädigen, dafür aber Insekten wie z. B. Bienen. Bei allen Bekämpfungsmethoden sollte man immer eine Folie um die Pflanze legen, damit die Raupen beim Aufsammeln nicht übersehen werden oder sich in der Erde verkriechen können.

Der Buchsbaumzünsler hat bei uns zwar auch Fressfeinde wie Spatzen, Kohlmeisen, Stare und Buchfinken sowie einige Wespenarten, die sich von den Raupen ernähren. Bei starken Befall und den wenigen heimischen Vögeln werden die natürlichen Feinde kaum erfolgreich sein. Wenn der Befall so groß ist, dass die ganze Pflanze entfernt werden muss, sollte sie nicht kompostiert, sondern in den Restmüll entsorgt werden. Da dieser verbrannt wird, können sich keine neuen Zünsler-Generationen entwickeln. Bei größeren Pflanzmengen sollte man Müllsäcke kaufen,

und diese Säcke sollten luftdicht verklebt werden, damit keine Raupen oder Falter entkommen können. Nach dem Befall können die Buchsbäume wieder neu austreiben, dieses bedeutet aber nicht, dass sich keine Puppen mehr in den Pflanzen befinden.

(mimö)

Clean FIX

im real- Brackwede, Gütersloher Straße 122

Heute gebracht, morgen gemacht!

**Ihre schnelle und gute Reinigung
in Brackwede.**



Liebe Besucherinnen und Besucher der Johannes-Kirche,
aufgrund der Corona-Anordnungen fallen **sämtliche Gottesdienste** bis auf Weiteres aus.

Gleiches gilt für **alle Veranstaltungen** im Johannes-Gemeindehaus sowie für **sämtliche Kreise und Gruppen.**

Die offene Kirche bleibt zu den üblichen Zeiten weiterhin zu Gebet und Meditation für Sie geöffnet.

Bitte informieren Sie sich über unsere Schaukästen und unsere Homepage über den Stand der Dinge. Das Gemeindebüro ist weiterhin erreichbar. Bitte kündigen Sie Ihre Anliegen vorab telefonisch an.

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Claudia Boge-Grothaus
Vorsitzende des Presbyteriums



Die Johanneskirche im Internet:
www.quelle-brock.de
www.facebook.com/QuelleBrock



Joseph van Ginneken
Garten und Landschaftsbau

0176-58893793
galabauquelle.de
sv14443@gmail.com
Paul Schwarzstraße 10
33649 Bielefeld



GalLabau Quelle
Kompetenz unter dem Turm



Momentan finden wegen der Corona-Krise keine Gottesdienste in den Kirchenlokalen statt.

Alternativ bieten wir sonntags um 10:00 Uhr Videogottesdienste über folgenden Link an: <https://www.youtube.com/c/NeuapostolischeKircheWestdeutschland>



Eine Übertragung per Telefon wird für alle angeboten, die nicht die technische Möglichkeit haben, den Video-Gottesdienst zu empfangen.

Es stehen mehrere Rufnummern zur Verfügung:

+49 69 5060 9805
+49 69 5060 9806
+49 69 5060 9807
+49 69 5060 9808
+49 69 7104 45671

Jede Nummer verfügt über begrenzte Kapazität. Sollte der Anschluss besetzt sein, dann bitte eine andere Telefonnummer verwenden.

Es handelt sich um normale Festnetznummern, die bei Verträgen mit „Festnetz-Flatrate“ keine zusätzlichen Kosten verursachen. Bei Verträgen ohne Flatrate können je nach Tarif Gebühren seitens des Telefonanbieters anfallen.

Alle Informationen finden Sie immer aktualisiert unter:
www.nak-bielefeld.de



Kath. Pfarrei St. Elisabeth
Herz-Jesu-Gemeinde

Brackwede-Quelle
Mackebenstraße 17
33647 Bielefeld
Tel. 584 8270 • Fax: 58482799



Pfarrbüro: wegen Corona-Virus geschlossen

Aktuelle Termine unter:
www.pv-herzjesu-stmichael.de/



Foto: D. Kunzendorf

Blütenzauber am Blömkeberg

#supportyourlocal – was wir für unsere Gastronomie tun können

Derzeit stellt das Corona-Virus unseren Alltag auf den Kopf. Der sogenannte „Shutdown“ hat uns alle erwischt. Mittlerweile haben zwar die Geschäfte bis 800 qm wieder geöffnet, aber die Gastronomie ist nach wie vor überwiegend geschlossen, einige Restaurants bieten aber „Essen-to-go“ oder einen Lieferdienst an.

Um da nicht den Überblick zu verlieren, hat Radio Bielefeld gemeinsam mit vielen Bielefelder Unternehmen mit der Aktion „Radio Bielefeld hilft!“ eine gute Übersicht geschaffen. Hier kann man nachlesen, welche Händler, Gastronomen und Dienstleister weiterhin zur Verfügung stehen. Zusätzlich haben Bielefelder die Möglichkeit, sich dort einzutragen, um für alle sichtbar zu machen, was sie anbieten. (<https://www.radiobielefeld.de/aktionen/gemeinsam-gegen-die-krise.html>) Außerdem gibt es die Möglichkeit, unter www.from-owl-with-love.de Gutscheine für Gastronomiebetriebe zu kaufen, um diese dann nach der Krise einzulösen. Damit schaffen es die Gastronomen, sich mit den Einnahmen durch die Gutscheine über Wasser zu halten.

Und wir haben definitiv einen Grund, „nach Corona“ lecker essen und trinken zu gehen. Aus Quelle dabei sind Büscher's Restaurant und die Gaststätte Zweischlingen. Auch einige Anbieter von Pizza- oder Grillgerichten freuen sich auf Kundschaft. Leider können wir hier keine vollständige

Liste aller Queller Gastronomiebetriebe mit Lieferdienst oder Außer-Haus-Verkauf veröffentlichen. (som.)

KREBS



BEDACHUNGEN

GmbH & CO. KG



MEISTERBETRIEB

- Balkonsanierung
- Bedachungen aller Art
- Dachrinnen
- Schiefer-Ziegel-Pappe
- Dachfenster
- Kaminbekleidungen

0172-5241487 • 0521-45 01 70

Ludwigstraße 9
www.krebsbedachungen.de

Maoro KFZ-Technic

Inh. Karsten Maoro, Kfz.-Meister

- Reparaturen • Motor-/Unfallinstandsetzung
- Reifen/Aluräder/Achsvermessung
- Kfz.-Elektrik/Elektronik und Einspritzsysteme (Benzin/Diesel)
- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- TÜV- und Einzelabnahme im Haus
- Motorleistungsprüfstand • AU
- Klimaanlageanlagewartung -reparatur

BOSCH



Kraftfahrzeug-Ausrüstung

Ummelner Straße 38
33649 Bielefeld • Telefon 05 21 / 45 45 11



Brigitte Blomberg Ulli Galling Jutta Galling Nils Knoop

Windelsbleicher Straße 203
33659 Bielefeld
Telefon 0521 9505020
vormbrock-bestattungen.de

VORMBROCK

BESTATTUNGEN

Handwerkerfamilie sucht ein größeres, gern auch sanierungsbed. Haus im Raum Gütersloh. ☎ 05201-6619220, info@am-kirchplatz-immobilien.de

Rentner, 65 ½ J., sucht leichte Arbeit auf 450/525 Euro-Basis oder mit Steuerkarte (31 ½ J. Metallarbeiter, 16 J. Reiniger, 6 J. Haushaltshilfe, 2 J. Autoschlosser) oder 2 bis 3 Std./Woche, auch für 200 Euro, Fenster, Treppen, Büro putzen oder Haushaltshilfe, wohne in Steinhagen am Hallenbad, ☎ 0170-3650644.

Ehepaar, beide 56 Jahre jung, sucht Wohnung bis 80 qm, nach Möglichkeit behindertengerecht, in BI-Quelle und Umgebung, gern auch mit Garage; ☎ 0521-443088.

Radlers Saitenwind – der priv. Gitarrenunterricht bei Ihnen zu Hause, für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene, ☎ 0521-487509, E-Mail: volker.radler@online.de

Reinigungskraft (w,m,d) auf 450-Euro-Basis (Minijob) mit Anmeldung in Privathaushalt für 2 x 3 Stunden wöchentlich gesucht. ☎ 0160-8420403.

Wer kennt das kleine Haus? Kleine Familie mit festem Einkommen und gesicherter Finanzierung sucht EFH zum Kauf in Quelle, Ummeln oder Brackwede. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!. kleineshaus@online.de oder Mobil: 0176/55794275.

www.mersch-garten.de: Grabgestaltung, Gartenpflege, Gehölzschnitt, kreative naturnahe Bepflanzungen und Gartengestaltung, Mobil: 0151-56141174.

Male Bilder nach Ihren Vorlieben und Wünschen. Kontakt am besten über E-Mail: info@petersens-atelier.de oder ☎ 0521-4177677 (AB).

Biete Betreuung in Pflege: Wenn Sie eine Pflegestufe (ab zwei) haben, würde ich Sie unterstützen bei der Pflege, auch Pflegekurs mit Nachweis, bin flexibel, ☎ 0521-39950739.

Ich suche Gartenarbeit
Mobil: 0176/43227819.

Komf. FEWO in Fuhlendorf, Nähe Rügen, 2-6 Pers., Wasserblick, Hafennähe, Garten, PKW-Stellpl., Prospekt unter ☎ 0175-2231889 u. ☎ 038231-779724. www.ferienimhaus.gudrun.de

Gut vermietete Kapitalanlage: 5-FH mit Garagen! Aki844 in Halle, 433 m² WF/GF, 1.417 m² Grdstck., Bj 1959, Energietr. Gas, Verbrauchsausw. 161 kWh/(m²*a), KP 550.000,- € zzgl. 3,57% Prov. inkl. MwSt. ☎ 05201-6619220, info@am-kirchplatz-immobilien.de

Übernahme Änderungsarbeiten; Termine unter: Inge Kinder (früher Nähstübchen), ☎ 05204-920948.

Schöne, strandnahe 75 m² Ferienwohnung mit Terrasse und 2 Schlafzimmern (4-5 Personen) in Wulfen auf Fehmarn zu vermieten. Wasser- und Freizeitsportmöglichkeiten ca. 1 km entfernt. ☎ 0170-9679949.

Gartenarbeiten aller Art, Teiche und Bachläufe, Baumpflege und Baumfällungen, Pflanzenschutz, Pflasterungen, Bodenaustausch, Winterdienst u. v. m., Garten-Quelle, mobil: 0173-3660669, ☎ 0521-39952500.

Familie mit zwei Kindern sucht Haus oder Kaufgrundstück zur Bebauung. ☎ 0176-62792008.

Alles fürs Haus: Wir bieten Gebäudereinigung, Gartenarbeit, Winterdienst, Mobil: 0151-70220255, SHAQIRI Immobilienservice.

Paar mittleren Alters sucht kleines Grundstück oder Teil eine großen Gartens, ca. 200 qm (Miete, Pacht o. Kauf) für ein 90 qm CUBIG-Haus (Passiv-Haus). ☎ 0521-38443717.

„Baumpflege Maurer“ – Fachbetrieb f. Baumpflege u. Baumfällung. Mobil: 0179/5093386 o. www.baumpflege-maurer.de.

Handarbeitsstübchen Lehnert
Ummeln, Buchenstraße 7
☎ 3297785.

Zur Zeit nur kontaktloser Verkauf oder Versand.

EFH: grundsolide, gemauert, verkleinert, Vollkeller und Garage. Aki843 in Halle, 134,5 m² WF, 593 m² GF, Bj 1989, Energietr. Gas, D, Verbrauchsausw. 105,3 kWh/(m²*a), KP 359.000,- € zzgl. 3,57% Prov. inkl. MwSt. ☎ 05201-6619220, info@am-kirchplatz-immobilien.de

Deutsche Frau, 48 Jahre, sucht Putzstelle, ☎ 1647075.

Computerprobleme? Netzwerkprobleme? Service an Ort u. Stelle! EDV-Peribisch ☎ 05241-34263 oder Mobil: 0179-7244408.

Ich arbeite alles, was mit Garten und Bäumen zu tun hat. Wer Hilfe braucht, kann sich gern bei mir melden. Mobil: 0176-43298771.



KFZ Meisterbetrieb
Rüdiger
Helmut-Jürgen
www.ruediger-kfz.de

Queller Straße 8a
33803 Steinhagen
Tel. 0 52 04 / 99 86 96
www.ruediger-kfz.de

- ✓ Kfz-Reparatur
- ✓ Wartung
- ✓ Service
- ✓ Unfallschäden-Instandsetzung
- ✓ An- und Verkauf
- ✓ TÜV
- ✓ Abgasuntersuchung
- ✓ Reifendienst
- ✓ Klimaanlage-Service

Unfallschaden?
Wir helfen Ihnen!

Kleinanzeigen

Eine private Kleinanzeige im Queller Blatt kostet 2,50 €. Tel. Anzeigenannahme ist nicht möglich. Für den Inhalt übernehmen wir keine Verantwortung. Bringen Sie uns bitte Ihren Anzeigentext + 2,50 € an: Gieselmanndruck und Medienhaus, Ackerstr. 54 in Quelle oder per E-Mail: quellerblatt@gmx.de

Die Geduldprobe

Wir Deutsche warten nicht gern. Diese Erkenntnis hat sich im Laufe meines Lebens bei mir immer mehr verfestigt. Als Kind glaubte ich noch, alles hätte viel Zeit, und die Geduld der Erwachsenen wäre unendlich. Meine erste Reise führte mich aus dem dörflichen Marschgebiet bei Cuxhaven nach Bielefeld. Zunächst wartete ich mit meiner Mutter an der Abzweigung der Landstraße am gelben Haltestellenschild mit dem Aufdruck „Post“ geduldig auf den Bus. Natürlich waren wir viel zu früh. Das waren damals alle, denn wie hieß es so schön? Lieber etwas früher als dem Bus hinterherzuschauen. Eine lautes Posthornhupen kündigte seine Ankunft von Weitem. Der Motor brummte laut unter der langen Motorhaube, und die Bremsen quietschten. Drinnen roch es nach Diesel und Schmieröl. Langsam setzte sich das Vorkriegsgefährt in Bewegung. In jeder Kurve klapperten die Motorabdeckhauben, und an den vorderen Kotflügeln schwankten gefederte Begrenzungsstangen. Ab und an begegnete uns auf der Fahrt zum Bahnhof ein anderes Fahrzeug. Ob Lastkraftwagen oder PKW, alles Vorkriegsmodelle, die sich mehr oder weniger laut und zumeist mit blauen Auspuffabgasen gemächlich ihren Weg bahnten. Die Sitze im Bus waren rutschig, und man musste sich gut festhalten, wir Unerfahrenen krampfhaft, um nicht ständig Gefahr zu laufen abzustürzen.

Nach gut einer Stunde rief der Fahrer: „Nächste Station Bederkesa Bahnhof.“ Meine Mutter ergriff unseren Koffer und meine Hand, stieg mit mir die steilen Stufen hinab auf den Bahnhofplatz, und wir betraten den Bahnhof. Neugierig sah ich mich um. Eine lange Schlange von Wartenden vor einem verglasten Schalter. Langsam, im Schritttempo ging es vorwärts. Genug Zeit für mich, die Menschen und die Bahnhofhalle zu studieren. Bunte Plakate mit Werbung für Handarbeitsutensilien. „Gebrause Wolle“ hier, „Schütz Kaffee“ dort – und ein Spruch, der mich erheiterte: „Wer Wert auf schlanke Linie legt, Kübler Hannas Schlüpfer trägt“. Als ich lachend meine Mutter darauf hinwies, beugte sie sich zu

mir und flüsterte: „Still jetzt, das verstehst du noch nicht.“ Gut, man verstand ja als Kind so manches nicht.

Dann waren wir am Schalter, und meine Mutter kaufte die Fahrkarte. Ich durfte ja noch umsonst fahren. Jetzt ging es in einen Raum, über dem „Wartesaal“ in großen Buchstaben geschrieben stand. Hier standen Tische und Bänke, und wir setzten uns. Meine Mutter nahm zwei Brote aus ihrem Stoffbeutel, und wir aßen. Zu meiner Frage, wann denn der Zug käme, sagte sie nur: „Wir haben noch eine gute Stunde Zeit, man kann ja nicht pünktlich genug sein.“ Gut, es gab genug zu gucken, genug Unbekanntes und Aufregendes für ein Kind, das nur das Leben auf einem abgelegenen Marschbauernhof kennengelernt hatte.

Dann näherte sich, deutlich durch die geöffneten Fenster zu hören, von fern ein Schnaufen und Zischen und das Geräusch rollender Räder. Schließlich schob sich ein schwarzes Ungetüm an den Fenstern vorbei, Räder quietschten, und ein Schwall von Dampf vernebelte zischend den Raum. Der Zug war da. Die Tür des Wartesaales wurde geöffnet, und die Reisenden gingen an den Waggons entlang, um sich einen Platz zu suchen, meine Mutter und ich in einem Wagon mit dem Aufdruck: „III. Klasse“. Es dauerte eine Weile, Männer in blauen Uniformen mit roten Mützen liefen mehrfach am Zug vorbei, dann ertönte ein schriller Pfiff, und langsam setzte sich der Zug in Bewegung.

Noch zweimal erlebte ich auf dieser Fahrt den Aufenthalt in Wartesälen. Einmal in Bremerhaven und noch einmal in Bremen. Hier aber waren auch die Wartesäle nach Klassen unterteilt, wobei unsere natürlich die dritte war. Es gab auch immer mehr Menschen, die da warteten. Aber alle schienen dieses Warten gewöhnt zu sein, und es gab nicht mehr als ein Schulterzucken, als in Bremen ein Lautsprecher verkündete, der Zug nach Frankfurt habe gut dreißig Minuten Verspätung. Im Zug überließ mir meine Mutter immer den Fensterplatz, und ich sah stundenlang neugierig hinaus. Was sollte ich auch tun? Spielkon-

solen, Videoabspielgeräte, Musikkassetten und ähnliches wurde erst Jahrzehnte später erfunden. Auf der Fahrt durch das norddeutsche Tiefland wechselten sich im Wesentlichen nur Feld, Wiese, Graben ohne Tiere mit Feld, Wiese und Graben mit Kühen, Pferden und manchmal einem Reh oder Hasen ab. Schon schwarzbunte oder rotbunte Kühe bedeuteten eine Abwechslung. Dazu natürlich die Städte und Dörfer. Landstraßen mit ab und zu einem Fahrzeug darauf. Manchmal Wartende an einer geschlossenen Schranke. Zumeist betagte Zugmaschinen, Lastwagen und selten ein chromblitzendes neues Fahrzeug. Lange Schlangen von Militärfahrzeugen mit Panzern auf den Anhängern. So bummelte der Milchkanneilzug (So wurde er im Volksmund wirklich genannt, denn es wurde unterwegs tatsächlich Milchkannen ein- und ausgeladen) durchs Land, um schließlich Bielefeld zu erreichen. Mir war es nicht eine Minute langweilig geworden unterwegs. Nur müde war ich, als wir am späten Abend ankamen.

Dann nahm unser Leben Fahrt auf. Jeden Tag, jeden Monat und jedes Jahr ging es schneller, weiter, höher und besser. Ein Wiederaufbau löste den anderen ab. Und die Verfalldaten an Neuem wurden immer kürzer. Diesel löste Dampf ab und Elektrik Diesel. Wo einst schwarze Ungetüme über Viadukte keuchten, stellen heute Intercityexpresszüge stromlinienförmig Geschwindigkeitsrekorde ein. Personen- und Lastkraftwagen mit hunderten von PS fegen über unsere Straßen und stauen sich allerorten. Flugzeuge und Schiffe mit Motoren, die ungeahnte Kräfte bündeln und mobilisieren, haben Reisezeiten auf Stunden und Tage verkürzt. Das hat uns nicht vorstellbare Zeitvorteile geschaffen. Aber jetzt haben wir keine Zeit mehr. Wir fühlen uns gebunden, von einem Termin, von einem Date, von einem Event zum anderen zu eilen, um nichts zu verpassen. Warten ist zu einem Unwort geworden. Wartesäle wurden abgeschafft, Warteschlangen, Wartelisten, Wartezimmer sind den meisten Menschen zu einem Gräuel geworden. Niemand möchte warten, aus Sorge, etwas

zu verpassen, oder jemand könnte ihm zuvorkommen. Es wird gedrängt, geschoben und geschubst, Anstellen ist verpönt. Schnell Vordrängen an der Tagesordnung. Im Einkaufsmarkt spürt man den Einkaufswagen des Nächsten an seinen Hacken.

Wenn sie am Telefon hören: „Please hold the line“, werfen manche genervt den Hörer und drücken den „Aus“-Knopf. Nur den Briten wird weiterhin eine Wartekultur nachgesagt. Hier steht man an Haltestellen, vor Schaltern und Geschäften geduldig, bis man an der Reihe ist. So sagt man jedenfalls. Nun hat uns ein Virus, das die enge globale Verknüpfung und die ungezügelte Geschwindigkeit des Austausches ausnutzte, ausgebremst.

So wie wir uns in Sekunden, Minuten, Stunden und Tagen rund um den Globus bewegten, ist es mitgezogen und hat Hunderttausende, vielleicht Millionen infiziert. Die Bremsspuren sind deutlich: Kontakteinschränkung bis zum Verbot, wirtschaftliche Rezession, überfüllte Krankenhäuser, Leid und Not und Zukunftsängste.

Aber plötzlich konnten auch viele wieder warten, sich anstellen, Abstand halten und Aufmerksamkeit für ihre Mitmenschen zeigen. Ein Hoffungsstreifen am Horizont? Licht am Ende des Tunnels? Schön wäre es ja, wenn wir diese Geduldprobe als Gesellschaft bestehen würden. Nur wird da schon eifrig mit den Hufen gescharrt und nach tausend Argumenten gesucht, die ein Ende der Geduld begründen: wirtschaftliche Existenz, gesellschaftlicher Zusammenhalt und vieles mehr. Viele haben die Hoffnung, dass diese Zwangspause, die uns das Virus auferlegt hat, ein nachhaltiges Umdenken ausgelöst haben könnte. Das kann man durchaus auch skeptisch sehen. Nach dem furchtbaren Weltkrieg mit Abermillionen von Toten ging ein Schrei um die Welt: Nie wieder Krieg! Zehn Jahre später im November 1955 wurde die Bundeswehr gegründet, ausdrücklich als Verteidigungsarmee. Heute verteidigt sie unsere Freiheit am Hindukusch und in Mali. Auslegungssache. Aber man soll ja die Hoffnung nie aufgeben und das geduldige Warten auf bessere Zeiten. (brü.)

Die Queller Handwerker – Kompetenz in Ihrer Nähe



**elektro
Arning**

Elektroinstallationen in Alt- und Neubauten

Antennenanlagen Telefonanlagen
Haussprechanlagen Netzwerktechnik

Carl-Severing-Str. 126 Tel. 05 21 / 45 05 61

Ihr zuverlässiger Partner –
Fachkraft für Wärmedämmtechnik

Neubau Umbau Renovierung

Hans Lagerquist



Queller Straße 152
Telefon (05 21) 44 28 07

seit
1965

**Malermeister
HOLGER RATHMANN** GmbH & Co. KG

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Eigener Gerüstbau

Qualität setzt sich durch!



Albertstr. 9a • 33649 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 45 37 53
Mobil: 0172 / 82 11 114
www.malermeister-rathmann.de



**Niehoff
Zimmererei
Bedachung**

Zimmerermeister · Dachdeckermeister

Genfer Str. 4
33649 Bielefeld Tel. (0521) 400 27 88

www.zimmerermeister-niehoff.de



Tischlerermeister Holger Kleen

Ferdinandstr. 21 a • 33649 Bielefeld
Tel. 0521-452801 • Fax 0521-452800
Mobil 0172 3881951
info@tischlerei-in-bielefeld.de • www.tischlerei-in-bielefeld.de

ARNOLD SMODE
Inh. Bernd Spähn

- Gas- und Ölheizungen ■ Wartung ■
- Klempnerei ■ Installationen ■
- Wärmepumpen-Anlagen ■
- Badplanung ■ Solar-Anlagen ■

Kupferheide 15 · Tel. (05 21) 4 58 10
Notdienst (01 71) 9 97 78 25

Die Queller Handwerker sind immer für Sie da!